

## **Braunkohlentag in Leipzig am 10. Mai 2007**

### **Beitrag der MIBRAG mbH zur effizienten und ressourcenschonenden Versorgung mit Energierohstoffen**

**Dr.-Ing. Stephan Uhlemann**, Abteilungsdirektor Technische Dienste, MIBRAG mbH, Theißen

Vor dem Hintergrund der aktuellen energiepolitischen Diskussion ist es besonders wichtig, den bedeutenden Beitrag der Braunkohle zur Sicherung einer effizienten und stabilen Energieversorgung herauszustellen.

Die MIBRAG mbH betreibt in Mitteldeutschland zwei Tagebaue, drei Kraftwerke und eine Staubfabrik. Mit einer Rohkohlenförderung von 19,9 Mio. t im Jahr 2006 ist sie Nummer drei der Braunkohlenförderer in Deutschland, beschäftigt mehr als 2000 Mitarbeiter (darunter ca. 150 Auszubildende). In den letzten 5 Jahren konnten die Auszubildenden größtenteils in unbefristete Arbeitsverhältnisse übernommen werden. Ca. 90 % der Produktion werden an Verbraucher in der Region, wie z. B. die Kraftwerke Lippendorf und Schkopau sowie Südzucker in Zeitz, geliefert. 2006 war mit 321 Mio. € das umsatzstärkste Jahr seit der Gründung in 1994. Davon wurden 167,5 Mio. zu 60 % wiederum für Aufträge in der Region umgesetzt. Seit Bestehen des Unternehmens sind insgesamt Investitionen von nahezu 1 Mrd. Euro in die Anlagen getätigt worden.

Höchstes Augenmerk und überdurchschnittlicher Aufwand wird in die Umsetzung einer aktiven Sicherheitsphilosophie gesetzt. Die entsprechenden Erfolge bleiben nicht aus und so ist das Unternehmen schon mehrfach länger als 1 Jahr ohne meldepflichtigen Arbeitsunfall.

Umfangreiche technologische Verbesserungen gingen mit der Entwicklung des Unternehmens einher. In den letzten Jahren lag die Konzentration auf der Entwicklung des Baufeldes Schwerzau im Tagebau Profen. Ein Schaufelradbagger wurde aus dem Ausland eingekauft und ertüchtigt, ein neuer Massenverteiler errichtet und in Betrieb genommen sowie eine Vielzahl weiterer Maßnahmen zur Effizienzsteigerung in den Tagebauen und im Veredlungsbetrieb durchgeführt.

Mit den Bewohnern der im Vorfeld des Tagebaus Vereinigtes Schleenhain gelegenen Gemeinde Heuersdorf ist nunmehr eine Einigung zur Umsiedlung erreicht worden. Die Umsiedlung wird 2008 abgeschlossen sein.

Effektiver Betrieb geht auch einher mit Maßnahmen des schonenden Umgangs mit Ressourcen, Personal, Vorkommen und Umwelt. Senkung des spezifischen Energieverbrauchs, Energiemanagement, Maßnahmen der Emissionsminderung für Lärm und Staub sind hierzu beispielhaft zu erwähnen.

Neben der weiteren Optimierung der Braunkohlenförderung in den Tagebauen Profen und Vereinigtes Schleenhain plant die MIBRAG mbH den Bau eines modernen Kraftwerkes am Standort Profen verbunden mit der Erkundung von Braunkohlevorkommen im Raum Lützen. Zur Entwicklung weiterer Zukunftsprojekte werden darüber hinaus Lagerstätten in der Egelner Südmulde und im Raum Lübtheen erkundet.